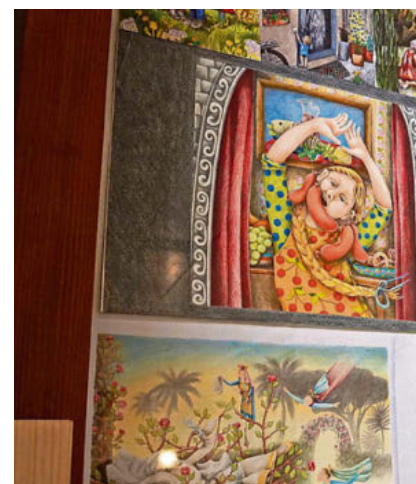


ES WAR EINMAL ...

Andrea Studer ist ausgebildete Märchenerzählerin und Kunsttherapeutin – ihr Atelier verwandelt sich regelmässig in einen Treffpunkt für Märchenfans.



WETZIKON Schon die Begrüssung ist zauberhaft: Zahlreiche leuchtende Farben auf einem Tisch und an den Wänden sind zu sehen. Willkommen im Reich von Andrea Studer – bei ihr ist die grösste Märchen-Lesebibliothek der Schweiz beheimatet. Rund 3000 Märchen- und Sagenbücher aus aller Welt stehen hier in den Regalen.

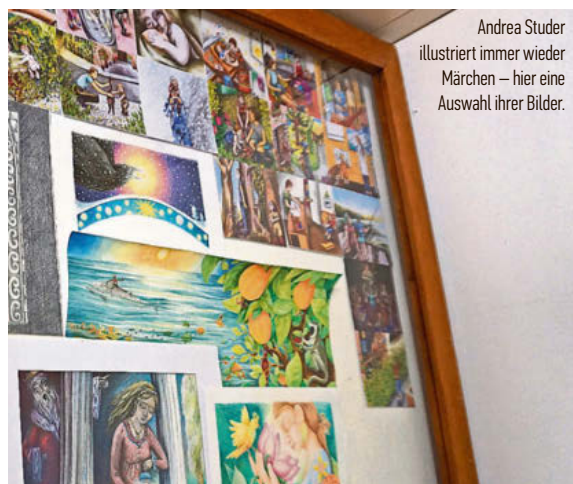
Im Erdgeschoss ihres Zuhauses liegt das Atelier von Andrea Studer, die als Kunsttherapeutin tätig ist – deshalb die vielen Farben, mit denen sich ihr Klientel austoben kann. So wird nicht Aussprechbares doch ausdrückbar.

Das Atelier verwandelt sich auch regelmässig in eine Bühne, auf der Anlässe rund ums Thema Märchen stattfinden. Studer ist ausgebildete Märchenerzählerin. Eine entsprechende Ausbildung hat sie bei der Märchenstiftung Mutabor, der Stiftung für Märchen und Erzählkultur, absolviert. «Mit einer mehrjährigen Ausbildung und zahlreichen Weiterbildungen werden die Märchenerzählenden hier für die Themen in der überlieferten Märchenkultur sensibilisiert und auf unterschiedliche Bereiche der Erzählkunst vorbereitet», wie es auf der Website von Mutabor heisst.

NUR SCHMÖKERN, NICHT AUSLEIHEN

«Jetzt geht es durch die Zaubertür», sagt Studer, die eine abnehmbare Türfalle in ein Loch steckt und eine Türe öffnet. Ein paar Treppenstufen nach oben: Schon steht man in der Märchen-Lesebibliothek. «Die Bibliothek ist öffentlich. Das soll bewusst ein belebter Ort sein – auf vorherige Anmeldung kann man vorbeikommen und hier in den Büchern schmökern.» Die Bücher kann man nicht ausleihen, sondern nur vor Ort lesen. «Wir sind eine Präsenzbibliothek», sagt die Märchenerzählerin.

Die öffentliche Märchen-Lesebibliothek befindet sich in einem Teil der privaten Liegenschaft von Andrea Studer. Fotos: Luc Müller



Andrea Studer illustriert immer wieder Märchen – hier eine Auswahl ihrer Bilder.



Andrea Studer ist auch als Kunsttherapeutin tätig.

ANZEIGE

**11 Jahre
Abendkonzerte
Effretikon** 

Kollekte

Konzert
Donnerstag 06. 11. 2025, 19.30h
reformierte Kirche Rebbuck
Türöffnung 19.00h



**Alexandre Dubach
Duo Paganini**

Kollekte
www.abendkonzerte-effretikon.ch

Seit Frühling 2024 befindet sich die Märchen-Lesebibliothek hier in Wetzikon an der Motorenstrasse 139. Dafür hat Studer einen Teil ihres Zuhauses umgeräumt. Wo sich vorher das Schlafzimmer befand, stapeln sich die Märchenbücher aus dem Maghreb, Indien, Neuseeland, China und vielen weiteren Ländern bis an die Decke.

«MÄRCHEN SIND AUCH HEUTE NOCH AKTUELL. SIE BEHADELN ZEITGEMASSE THEMEN WIE ANGST, ARMUT, VERTRAUEN ODER GLÜCK. SIE SIND EIN KULTURGUT, DAS NICHT VERLOREN GEHEN SOLLTE.»

Andrea Studer, Märchenbibliothek

In einer Ecke hängen bunte Märchen-Illustrationen. Gezeichnet hat sie Studer, die ab und zu Märchengeschichten bebildert.

Über eine steile Treppe geht es weiter zu einer gemütlichen Leseecke direkt unter dem Dach. Hier stehen weitere zahlreiche Märchen- und Sagenbücher aus der Schweiz. «Märchen sind auch heute noch aktuell. Sie behandeln zeitgemässe Themen wie Angst, Armut, Vertrauen oder Glück. Sie sind ein Kulturgut, das nicht verloren gehen sollte. Das ist auch ein Zweck der Bibliothek hier», sagt Studer. Die Büchersammlung hat sie von einer älteren Dame übernommen, die nach einem altersbedingten Umzug die Bücher nicht mehr bei sich lagern konnte.

Die Märchen gingen über die materielle Welt hinaus, die nicht

allein zum Glück führen. Der Lebenssinn zeige sich auch in der seelischen und geistigen Welt. «Und die Märchen haben anders als die eher düsteren Sagen ein versöhnliches Ende und somit eine positive Botschaft», ergänzt Studer. Wie kann man sich sie als Märchenerzählerin vorstellen? «Ich versuche mich bei der Gestik zurückzunehmen und verleihe auch nicht jeder Figur eine eigene Stimmlage.» Sie erzählt immer frei, ohne in ein Buch zu schauen. «So gibt es eine grössere Nähe zur Zuhörerschaft, und ich sehe deren direkte Reaktionen.»

Und welche Märchen hat sie speziell gerne? «Zaubermärchen mit einem grossen Schatz an inneren Bildern.» Zudem möge sie auch die Feinheit in den Erzählungen. «Aber ich erzähle auch Gruselgeschichten – so beispielsweise im vergangenen Jahr zu Halloween.»

Übrigens gibt es in der Märchen-Lesebibliothek auch Märchenbücher zu kaufen – oft solche, die Studer doppelt hat. Denn öfters bekommt sie auch Märchenbücher geschenkt. **LUC MÜLLER**

NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN IN DER BIBLIOTHEK:

- 1. November, 9.15 bis 12.15 Uhr, Malen zum Märchen «Schöner als Himmel und Erde»
- 7. Dezember am Chlausmarkt, 17.15 Uhr, «Der Tod und das Knäckebröt», Märchenvorführung mit der Laterna Magica
- 21. Dezember, 16.30 Uhr, Marien-Legenden.

WWW.ORPHEA.MAERCHEN.CH



Rund 3000 Märchenbücher aus aller Welt sind hier zu finden.